

IHRE ANSPRECHPERSONEN

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

Peter Finger
peter.finger@engagement-global.de
Telefon: + 49 228 20717-334

Christina Kleinbach
christina.kleinbach@engagement-global.de
Telefon: + 49 228 20717-626

Andrea Pies
andrea.pies@engagement-global.de
Telefon: + 49 228 20717-610

Allgemeine Anfragen
kepol-koordination.skew@engagement-global.de

info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de

Stand: August 2018
Titelbild: panthermedia.net_Andriy Popov
100 % Recyclingpapier, CircleOffset White
Druck mit mineralölfreien Farben,
CO₂-kompensiert
Layout: Fabian Ewert, Königswinter
Druck: Bonifatius GmbH
Dieses Druck-Erzeugnis wurde mit
dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.blauer-engel.de/uz195



Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

ENGAGEMENT
GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn
Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0
Telefax +49 228 20 717-150
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de



KOORDINATION KOMMUNALER
ENTWICKLUNGSPOLITIK



© Diana Rode



© Martin Magunia



© Barbara Frommann

Von der Idee zum Ziel

Kommunen, kommunale Verbände und kommunale Unternehmen sind für die entwicklungspolitische Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren immer bedeutender geworden, denn viele Ziele in der Entwicklungspolitik können nur erreicht werden, wenn die kommunale Ebene einbezogen ist. Oft fehlen jedoch die personellen Ressourcen für ein Engagement in der Entwicklungspolitik.

Unser Angebot „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ bietet die Möglichkeit, diesen personellen Bedarf aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zu decken. Das Angebot sieht die anteilige Finanzierung einer Personalstelle („Kordinatorin/Koordinator“), die Förderung von Begleitmaßnahmen, von Fortbildungs- und Reisekosten sowie eine Pauschale für Verwaltungskosten vor. Die kommunale Ebene soll auf diese Weise unterstützt werden, ihr entwicklungspolitisches Engagement auszubauen und als Querschnittsaufgabe zu verankern.

In jährlichen Ausschreibungen können sich Kommunen, kommunale Verbände und kommunale Unternehmen bewerben, wobei die Zahl neuer Förderungen

begrenzt ist. In dem Förderantrag ist vom Antragsteller ein entwicklungspolitisches Projektziel festzulegen, welches durch den Einsatz der Koordinatorin/des Koordinators erreicht werden soll.

Themenfelder und Aufgaben

Die angestrebten entwicklungspolitischen Projektziele können sich auf eines oder mehrere der folgenden Handlungsfelder beziehen:

- „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“/globale Nachhaltigkeitsziele (SDGs)
- Fairer Handel und Faire Beschaffung
- Partnerschaften mit Kommunen im Globalen Süden
- Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene

Mögliche Tätigkeiten der Koordinatorinnen und Koordinatoren sind: Erarbeitung entwicklungspolitischer Handlungskonzepte, Schaffung nachhaltiger Strukturen für kommunale Entwicklungspolitik, Umsetzung und Begleitung entwicklungspolitischer Maßnahmen und Projekte, Bildungs- und Informationsarbeit in Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik, Auf- und Ausbau von kommunalen Partnerschaften mit Südkommunen,

Vernetzung von und mit entwicklungspolitischen Akteuren in der Kommune.

Das Projekt soll so angelegt sein, dass sich die Projektträger auch über den Zeitraum der Förderung hinaus dauerhaft in der kommunalen Entwicklungspolitik engagieren.

Formale Rahmenbedingungen

Antragsberechtigt sind Kommunen, kommunale Verbände und kommunale Unternehmen in Deutschland.

Die maximale Laufzeit des Projekts beträgt 24 Monate. Gefördert werden bis zu 90 Prozent der Gesamtausgaben, mindestens zehn Prozent sind vom Projektträger in Form von Eigenmitteln und/oder Drittmitteln zu erbringen.

Nach Abschluss des Erstprojekts besteht die Möglichkeit, ein 24-monatiges Folgeprojekt zu beantragen. Gefördert werden hier bis zu 75 Prozent der Gesamtausgaben, 25 Prozent sind vom Projektträger in Form von Eigenmitteln und/oder Drittmitteln zu erbringen.

Betreuung durch die SKEW

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global ist seitens des BMZ mit der Betreuung des Förderangebotes beauftragt.

Die SKEW berät die Projektträger bei fachlichen und administrativen Fragen in der Antrags-, Durchführungs- und Nachbereitungsphase und vernetzt die Koordinatorinnen und Koordinatoren.

Aktuelle Informationen zum Förderangebot „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ finden Sie auf unserer Webseite: <https://skew.engagement-global.de/koordination-kommunaler-entwicklungspolitik.html>